

Nach: 4. Reichsschulden.

B. Kapitalerlös aus der Begebung der Reichsanleihen bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87.

Jahrgang der Reichsanleihen.	Zu beschaffender Baarkredit auf Grund der Allerhöchsten Erlasse vom:					An Schuldverschreibungen sind veräußert:			Bemerkungen.
	Reichs-Gesetzblatt Seite.			überhaupt. 1 000 M.	nach dem Nennwerth. 1 000 M.	mit einem baaren Nettoerlös von 1 000 M.			
	Tag.	Monat.	Jahr.						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
a) Vierprozentige Reichsanleihen.									
1877	14.	Juni	1877	531	77 731,3	82 000,0	77 564,9	1. Die Reichsanleihen sind in Schuldverschreibungen über 200, 500, 1 000, 2 000 und 5 000 M., verzinslich am 1. April und 1. Oktober, begeben. 2. Die baaren Einnahmen aus den einzelnen Anleihen übertragen sich gegenseitig durch alle Jahrgänge derselben. Die Mehrbeträge an Baarerlös (Spalte 8) bei den Anleihen von 1878, 1880, 1881, 1883 und 1884 gegen die denselben gegenüberstehenden Kredite (Spalte 6) sind daher nicht als Ueberschreitungen der Letzteren anzusehen. 3. Von der 1886er Reichsanleihe blieb am Schluß des Etatsjahres 1886/87 noch ein Nennbetrag von 34 799,0 (1 000 M.) unveräußert.	
1878	14.	»	1878	125	97 484,9	101 000,0	97 502,8		
1879	13.	»	1879	152	68 021,1	68 000,0	66 716,4		
1880	13.	Oktober	1880	187	37 627,2	38 000,0	38 493,5		
1881	{25. April	»	1881	92}	64 912,9	64 000,0	64 938,0		
	{12. Dezember		273}						
1882	26.	Juni	1882	68	29 674,4	29 000,0	29 627,2		
1883	26.	November	1883	337	28 387,1	28 000,0	28 954,3		
1884	29.	September	1884	213	40 982,7	40 000,0	41 908,0		
b) Dreieinhalbprozentige Reichsanleihen.									
1885	{30. März	»	1885	87}	42 520,6	36 000,0	36 010,4		
	{4. Juni		1886	287}					
1886	18.	Dezember	»	309	35 738,9	201,0	199,8		
Zusammen (Ende März 1887)					523 081,1	486 201,0	481 915,3		

C. Vertheilung der bis zum Schluß des Etatsjahres 1886/87 veräußerten Schuldverschreibungen und der erzielten Kapitalerlöse auf die verschiedenen Kredite.

Bezeichnung des Kredits.	Betrag des Kredits.		Ersparnisse an den bezüglichen Ausgaben. <sup>1)</sup>	Der Kredit ermäßigt sich demnach auf	Davon sind durch Veräußerung von Schuldverschreibungen a) zu 4 b) zu 3½ %		Der Kredit war mithin noch offen (Spalte 4 min. 6) mit 1 000 M.
	1 000 M.	1 000 M.			im Nennbetrage von 2)	flüssig gemacht.	
	1	2	3	4	5	6	7
1. Zu einmaligen Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres . . . . .	163 531,1	4 634,3	158 896,8	{ (a) 127 572,2 (b) 23 377,0	{ 128 738,5 23 383,0	} 6 775,3	
2. Zu einmaligen Ausgaben der Marineverwaltung . . . . .	170 647,6	841,4	169 806,2	{ (a) 147 836,8 (b) 7 628,5	{ 145 468,1 7 630,4		} 16 707,7
3. Zu einmaligen Ausgaben der Eisenbahnverwaltung . . . . .	48 849,6	3 059,1	45 790,5	{ (a) 39 434,1 (b) 1 195,0	{ 39 561,5 1 195,3	} 5 033,7	
4. Zu einmaligen Ausgaben der Post- u. zur Verstärkung der Be- telegraph- triebsmittel . . . . .	49 465,9	507,2	48 958,7	a) 50 610,0	48 958,7		} —
5. Zu einmaligen Ausgaben für die Zur Beschaffung eines Reichs- Betriebsfonds . . . . .	8 750,0 4 872,5	— 0,0	8 750,0 4 872,5	{ a) 8 621,6 a) 4 978,6	{ 8 750,0 4 872,5	} —	
6. Zur Erwerbung zweier Grundstücke in Berlin . . . . .	400,0	—	400,0	a) 394,1	400,0		} —
7. Zu den Ausgaben für das Münzwesen . . . . .	7 564,4	—	7 564,4	{ a) 8 015,7 (a) 48 076,1 (b) 1,5	{ 7 564,4 46 391,4 1,5	} 1 760,3	
8. Zur Beschaffung des Beitrags des Reichs zu den Kosten des Zoll- anschlusses Hamburgs . . . . .	50 000,0	1 846,8	48 153,2	{ (a) 11 629,7 (b) 3 999,0	{ 12 000,0 4 000,0		} —
9. Desgl. zu den Kosten des Zollanschlusses Bremens . . . . .	16 000,0	—	16 000,0	a) 2 831,1	3 000,0	} —	
3 000,0	—	3 000,0					
Zusammen (Ende März 1887) . . . . .	523 081,1	10 888,8	512 192,3	{ (a) 450 000,0 (b) 36 201,0	{ 445 705,1 36 210,2	} 30 277,0	
Von dem Schuldkapital (Spalte 5) entfallen auf:							
A. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten . . . . .	zu 4 % 311 616,0, zu 3½ % 30 208,7 (1 000 M.)						
B. die Finanzgemeinschaft d. Bundesstaaten mit Ausschl. v. Bayern . . . . .	» 79 152,4, » 5 992,3 »						
C. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschl. von Bayern und Württemberg . . . . .	» 59 231,6 (1 000 M.)						

1) Einschließlich der Erlöse für verkaufte Grundstücke. — 2) Das Schuldkapital (Sp. 5) entspricht bei den einzelnen Krediten nicht ganz genau dem Kapitalerlös (Sp. 6), da dasselbe nur nach den Nennbeträgen der Schuldverschreibungen theilbar ist (s. Bemerkung 1 in Tabelle B.)